

Stapellauf in Flensburg

Bei der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft (FSG) ist am Donnerstag eine Frachtfähre vom Stapel gelaufen. Der 210 Meter Länge und 26 Meter breite Neubau ist das erste von zwei großen Roll-on-Roll-off-Schiffen für die Reederei Siem Car Carrier.

Von Frank Behling

Artikel veröffentlicht: Donnerstag, 03.05.2018 13:18 Uhr

Artikel aktualisiert: Donnerstag, 03.05.2018 15:56 Uhr

Nach alter Schiffbautradition wurde der Neubau vor dem Stapellauf auf den Namen „Alf Pollak“ getauft.

Quelle: Frank Behling



Flensburg. Nach alter Schiffbautradition wurde der Neubau vor dem Stapellauf auf den Namen „Alf Pollak“ getauft. Nach der Ablieferung soll das Schiff im Herbst seinen Dienst bei der italienischen Fährreederei Tirrenia antreten. Es wird die größte Frachtfähre dieser Art in der Linienfahrt nach Sardinien.

Bauverträge für zwei Fähren mit LNG-Antrieb

Kurz vor dem Stapellauf verkündete die Werft die Unterzeichnung der Bauverträge für zwei Fähren der australischen TT Line. Die Werft soll 2021 zwei Fähren mit LNG-Antrieb für den Fährdienst in der Bass Strait in Australien liefern.



Stapellauf in Flensburg (0:33)

Zweiter FSG-Neubau nach "W.B